

Fatale Auswirkungen von Schmerzmitteln beim Marathon-Lauf

Eine Untersuchung von Bonner Wissenschaftler deckt auf, dass das Risiko bei Marathonläufer an Kreislaufversagen und Erbrechen zu leiden bis zu sechsmal höher ist, wenn vor dem Lauf Schmerzmittel eingenommen werden.

Untersuchungsobjekt waren die Teilnehmer beim diesjährigen Marathon in Bonn. Etwa die Hälfte der Läufer hatte Schmerzmittel eingenommen. Die Einnahme von Schmerzmittel nütze wenig und schade nachhaltig, so die Folgerung der Wissenschaftler.

Nicht-abstinente Läufer neigen demnach auch häufiger zu Problemen mit blutigem Urin und blutigem Durchfall.